

Erläuterung zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Am 25.05.2018 ist die DSGVO in Kraft getreten. Nach dieser Verordnung soll jeder Bürger erfahren, welche Daten über ihn gesammelt werden und was mit diesen passiert. An die DSGVO müssen sich alle Unternehmen, Konzerne, Vereine usw. gleichermaßen halten, die personenbezogene Daten verarbeiten. Hier liegt das besondere Problem für Vereine. Wir, als ehrenamtlich geführter Verein mit übersichtlichem Budget, können keine EDV-Abteilung mit eigenen Servern aufbauen und Vorstand, Abteilungsleiter, Trainer und Betreuer mit Diensthandys ausstatten, damit sie nur von diesen Geräten mit den Vereinsmitgliedern korrespondieren, wie es bei Konzernen üblich ist.

Dennoch, wir nehmen die DSGVO sehr ernst. Mitglieder des Vorstandes haben sich eigens schulen lassen, um einen verantwortungsvollen Umgang mit den persönlichen Daten unserer Vereinsmitglieder zu gewährleisten.

Folgende Mitglieder-Daten werden erfasst:

1. Geschlecht
2. Name, Vorname
3. Geburtsdatum
4. Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)
5. E-Mailadresse und Telefonnummer (Festnetz u. Handy)
6. Datum des Vereinsbeitritts
7. Abteilungszugehörigkeit
8. Kontoverbindung (IBAN)
9. sportliche Einsätze und Ergebnisse

Wo werden diese Daten gespeichert und wohin weitergeleitet?

Unser Geschäftsführer verfügt über ein Laptop, auf dem nur Vereinsdaten abgespeichert werden. Zudem verfügen aber auch Vorstände, Abteilungsleiter, Trainer und Betreuer über Anschriften und Telefonnummern, um einen reibungslosen Vereinsbetrieb zu gewährleisten. Diese speichern die Daten auf ihren privaten, elektronischen Datenträgern ab.

Über Kontodaten verfügt der Kassierer.

Darüber hinaus werden die Bankdaten mit Namen und Verwendungszweck an die Sparkasse Bielefeld zum Zweck des Lastschrifteinzugs weitergeleitet.

Die Daten 1-7 werden u. U. wie folgt weitergeleitet:

a) an den Radsportverband Nordrhein-Westfalen

- zur Erteilung von Wertungskarten und Lizenzen
- zur Abrechnung förderungsfähiger Veranstaltungen

b) an die mit der Rennauswertung beauftragten Personen

- zur Eingabe in die Auswertungssoftware

c) an Pressevertreter, sofern dieses für eine Berichterstattung sinnvoll erscheint.

d) Im Zusammenhang mit meldepflichtigen Unfällen werden zusätzliche Daten, wie bestehende Kranken-, Unfall-, Rechtsschutz- und Haftpflichtversicherungen und Verletzungen erfasst und an den Sportversicherer (ARAG) weitergeleitet. Diese Daten bzw. Angaben werden im Verein nicht gespeichert, lediglich zur Schadenbearbeitung weitergeleitet.

Was passiert mit meinen Daten nach Beendigung meiner Mitgliedschaft?

Mit Beendigung der Mitgliedschaft werden die Daten 1-4 u. 6 gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen 10 Jahre vorgehalten und dann gelöscht. Die Daten der übrigen Kategorien werden mit Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht.

Aufgrund der Kommunikation mit privaten Geräten, wie Telefon, Handy, Smartphone, PC usw. der

Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiter, Trainer und Betreuer, aber auch der Mitglieder untereinander, vermischen sich Daten mit externen Betreibern wie Whats-App, Facebook, XING u.v.a. Auf diese Server hat der Verein keinen Einfluss und kann dort keine Löschung von Daten beeinflussen.